

Kanzleien für Anlegerrecht Top-Anlegeranwälte in Deutschland

[Daniel Schönwitz, Hans-Peter Canibol](#)

17.04.2009

Wer sich auf Tipps seines Bankers verlassen hat und später Verluste einfährt, benötigt kompetenten Rat. Die WirtschaftsWoche hat die besten Anlegeranwälte gekürt.



Die Rechtsanwälte blicken im Landgericht Frankfurt auf eine Aktenreihe. Im Anlegerschutz sind kundige Anwälte für die Geschädigten die einzige Hoffnung dpa

Was bei Autos funktioniert, klappt auch bei Anwälten, dachten sich die Experten der Dekra – und boten Juristen in Kooperation mit dem Deutschen Anwaltszentrum eine Dekra-Zertifizierung an. Doch Anfang Februar kippte das Landgericht Köln das Geschäftsmodell: Es sei irreführend, wenn Anwälte mit dem Zertifikat werben, befanden die Richter (Aktenzeichen: 33 O 353/08). Denn damit würde bei Verbrauchern der Eindruck erweckt, dass sie „auf Grundlage neutraler, allgemein anerkannter Prüfungsbedingungen unter Beteiligung der Anwaltschaft“ zertifiziert worden seien. Das sei aber nicht der Fall. Denn die Anwälte mussten für die Zertifizierung lediglich ein 180-Seiten-Manuskript durcharbeiten und sich anschließend einem Multiple-Choice-Test unterziehen.

Der Streit um das Anwalts-Dekra zeigt: Im harten Wettbewerb auf dem Beratungsmarkt versuchen Juristen, mit fragwürdigen Methoden auf sich aufmerksam zu machen. Doch nicht nur umstrittene Zertifizierungen, sondern auch Fachanwaltstitel, Artikel in Fachzeitschriften und andere Errungenschaften, mit denen Anwälte gerne werben, sind nur halbwegs taugliche Indizien für juristische Kompetenz. Für Verbraucher bleibt es schwierig zu beurteilen, ob ein Anwalt seine Sache wirklich gut macht.

Auf Anlegerschutz spezialisierte Anwälte

Für geschädigte Investoren ist die Suche nach einem kompetenten Juristen besonders tückisch. Denn gerade unter den Anlegeranwälten gibt es einige schwarze Schafe, die Geschädigte mit großen Versprechungen systematisch in kostspielige Klagen treiben. Das Problem: Ihr Honorar bekommen die Advokaten in jedem Fall – egal, wie der Prozess endet. „Einigen Anwälten geht es hauptsächlich darum, hohe Umsätze zu generieren“, kritisiert der Düsseldorfer Anwalt Julius Reiter.

Die Jury-Mitglieder

Helmut Plote - Ergo Versicherungsgruppe

Der Leiter der Leistungsabteilung bei den Ergo-Töchtern D.A.S. Rechtsschutz und Hamburg Mannheimer Rechtsschutz steht mit seinem Team in Kontakt zu rund 50.000 Anwälten in Deutschland und Europa. Mit elf Millionen Kunden ist die D.A.S. Europas Nummer eins im Rechtsschutz.

**Medard Fuchsgruber -
Wirtschaftsdetektei Fuchsgruber**
der Detektiv steht seit mehr als 20 Jahren Anlegern und Unternehmen zur Seite, wenn die Klage erfolgreich war und Schadenersatz durchgesetzt werden soll. Der Saarländer ist einer der besten Kenner des grauen Kapitalmarkts und arbeitet mit zahlreichen Anlegeranwälten zusammen.

**Daniel Schönwitz -
WirtschaftsWoche**
Der Journalist beschäftigt sich seit 2003 mit Anlegerschutzthemen und führt regelmäßig Gespräche mit spezialisierten Anwälten aus ganz Deutschland. Für die "Steuern-und-Recht"-Seiten der WiWo verfolgt er zudem intensiv die aktuelle Rechtsprechung im Bank und Kapitalmarktrecht.

Mehrstufiges Auswahlverfahren

Die WirtschaftsWoche hat jetzt Kanzleien ausgewählt, in denen Anleger seriös und kompetent beraten werden. Die Liste der 20 Top-Kanzleien ist das Ergebnis umfangreicher Recherchen: Im ersten Schritt wurden Presse- und Urteilsdatenbanken analysiert, um herauszufinden, welche Kanzleien und Anwälte in den vergangenen Jahren auf sich aufmerksam gemacht haben. In der zweiten Runde befragte die WirtschaftsWoche anhand einer Vorschlagsliste von mehr als 50 Advokaten zahlreiche Experten. Auf der Basis dieser Gespräche gelangten dann 30 Anlegeranwälte in das „Elite-Panel“.

Aus dieser Gruppe filterte dann eine dreiköpfige Jury anhand detaillierter Einzelbewertungen die Top-20 heraus. Zu den Juroren gehörten der Leiter der Rechtsschutzabteilung einer deutschen Versicherung, der mit seinen Mitarbeitern einen guten Überblick über die tatsächlichen Erfolgsquoten von Anwälten hat. Zudem waren ein bekannter Wirtschaftsdetektiv sowie ein Mitglied der Redaktion vertreten.

Die Jury-Mitglieder bewerteten die 30 Juristen des Elite-Panels nach insgesamt sechs Kriterien. Der wichtigste Prüfstein war mit einer Gewichtung von 30 Prozent die Frage, ob Anwälte Erfolge vor Gericht nachweisen können. Denn zu den Besten kann nur gehören, wer bereits positive Grundsatzurteile erstritten und die Rechtsprechung geprägt hat.

Allerdings reichten spektakuläre Prozessserfolge alleine nicht, um unter den Top-20 zu landen. Denn oft ist es für Anleger sinnvoller, wenn ihr Anwalt nicht mit viel Tamtam vor Gericht zieht, sondern still und leise mit Banken oder Fondsanbietern über einen außergerichtlichen Vergleich verhandelt. „Vergleichsverhandlungen sind häufig der

Königsweg, weil sie auf beiden Seiten die Ressourcen schonen“, sagt Anwalt Reiter. Aus diesem Grund floss als zusätzlicher Indikator die „Klagefreudigkeit“ des Anwalts mit 15 Prozent in die Jury-Bewertung ein. Wer ohne Rücksicht auf Erfolgchancen massenhaft Klagen einreicht, hatte somit keine Chance auf einen der vorderen Plätze im Ranking.

Zusätzliche Bewertungskriterien waren Erfahrung (15 Prozent) und Qualität des Kanzlei-Teams (15 Prozent) sowie die Seriosität bei der Mandantengewinnung (15 Prozent) und des Marketings (15 Prozent). Die beiden letzten Indikatoren sollten sicherstellen, dass keine Anwälte auf der Liste auftauchen, die mit fragwürdigen Methoden auf Mandantenfang gehen.

Top-Kanzleien für Anlegerrecht

Immer gut beraten

Die WirtschaftsWoche-Top-Kanzleien*

Für ein Porträt klicken Sie bitte auf die jeweiligen Namen

Anwalt*	Kanzlei-Name, Hauptsitz
Ahr , Eberhard	Rechtsanwalt Eberhard Ahr, Bremen
Braun , Franz	CLLB Rechtsanwälte, München
Buttlar , Wolf Freiherr von	Dr. Steinhübel & von Buttlar, Stuttgart
Dittke , Klaus	Dittke, Schweiger, Kehl & Partner, Düsseldorf
Fuellmich , Dr. Reiner	Dr. Fuellmich & Associates, Göttingen
Gansel , Timo	Gansel Rechtsanwälte, Berlin
Göddecke , Hartmut	Kanzlei Göddecke, Siegburg
Graf , Jens	Jens Graf Rechtsanwälte, Düsseldorf
Kälberer , Dietmar	Kälberer & Tittel Rechtsanwälte, Berlin
Machunsky , Dr. Jürgen	Dr. Machunsky & Jackwerth, Göttingen
Mattil , Peter	Mattil & Kollegen, München
Nieding , Klaus	Nieding + Barth, Frankfurt am Main
Pielsticker , Tobias	Wilhelm Lachmair & Kollegen, München
Reiter , Dr. Julius F.	Baum Reiter & Kollegen, Düsseldorf
Resch , Jochen	Resch Rechtsanwälte, Berlin
Rotter , Klaus	Rotter Rechtsanwälte, Grünwald
Seimetz , Klaus	Seimetz & Kollegen, Ottweiler
Tilp , Andreas W.	Tilp Rechtsanwälte, Kirchentellinsfurt
Weck , Dr. Jochen	Rössner Rechtsanwälte, München
Witt , Hans	Witt Nittel Rechtsanwälte, Heidelberg

* in alphabetischer Reihenfolge

Nur seriöse Anwälte nützen den Geschädigten

Beispiele für unseriöses Gebaren von Anlegeranwälten gibt es leider zuhauf. So haben einige Juristen eigene Anlegerschutzvereine gegründet und treten als vermeintlich neutrale Verbraucherschützer an Anleger heran. Wer gegenüber potenziellen Mandanten auf Informationsveranstaltungen oder in Anschreiben nicht transparent macht, dass er in erster Linie Anwalt und nicht Verbraucherschützer ist, hat unter den Top-Kanzleien nichts zu suchen – genauso wenig wie Juristen, die massenhaft Anleger anschreiben, in den Briefen Angst und Schrecken verbreiten und suggerieren, dass deren Geld ohne Hilfe verloren ist.

Wichtig: Wer seinen Anwalt nicht auf der Liste findet und sich trotzdem gut beraten fühlt, muss nicht unbedingt misstrauisch werden – es gibt sicher weitere Kanzleien, die ihre Mandanten kompetent beraten. Gerade kleine Anwaltsbüros leisten bisweilen gute Arbeit, sind auf nationaler Ebene aber bisher nicht aufgefallen und haben es deshalb diesmal nicht ins Panel geschafft.

Jochen Resch

Resch Rechtsanwälte, Berlin



Der Berliner vertritt eine der größten deutschen Kanzleien für Kapitalmarktrecht. "Wir bearbeiten jährlich im Schnitt 2.500 Fälle", berichtet Resch. Allein gegen die Badenia betrauten über 1000 geschädigte Anleger Resch mit ihrem Anliegen: " Wir erstritten im vergangenen Jahr auch das erste rechtskräftige Urteil". Das nächste große Gefecht gilt den Lehman-Geschädigten: "Wir vertreten bereits über 100 Mandanten." Resch, der grundsätzlich "nicht für die Gegenseite arbeitet", ist nebenbei Vorsitzender des Vorstands der Verbraucherzentrale Brandenburg und betont: "Wir stellen unser Wissen nicht denjenigen zur Verfügung, deren Geschäftspraktiken wir bekämpfen". Anlegern rät er, bei Offerten über so genannte "Cold Calls" sofort aufzulegen: "Wer so was macht, ist mit Sicherheit nicht seriös".